



## Was tun, wenn der Notfall eintritt?

### Liebe Tierbesitzer/innen,

die Versorgungslage im Notdienst spitzt sich aufgrund des ungebremsten Kliniksterbens weiter zu. Dadurch wird es immer schwieriger, einen flächendeckenden Notdienst zu gewährleisten. In einigen Regionen Deutschlands gibt es keine 24h Klinik mehr, an die sich Patientenbesitzer/innen in Not wenden können. Um diese Entwicklung aufzuhalten und den Notdienst kostendeckend zu gestalten, hat die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrats die „**Vierte Verordnung zur Änderung der Tierärztegebührenordnung**“ verabschiedet. In dieser werden die tierärztlichen Gebühren außerhalb der regulären Sprechzeiten gesetzlich neu festgeschrieben. Nutzen Sie als Tierhalter/in Leistungen außerhalb der regulären Sprechzeiten, fällt eine **verpflichtende Notdienstgebühr** in Höhe von **50,- Euro (zzgl. MwSt)** an. Es handelt sich hierbei um eine Bundesverordnung die für alle Tierärzte bindend ist.

### Was passiert im Notdienst?

Im Notdienst werden vornehmlich Patienten mit schweren Erkrankungen, starken Schmerzen oder lebensbedrohlichen Zuständen behandelt. Die medizinische Versorgung zielt zunächst auf die Stabilisierung der Patienten ab. Nachfolgend werden weitere Untersuchungen durchgeführt oder tiefergehende therapeutische Maßnahmen ergriffen. Die Behandlung ist mitunter zeit-, personal- und kostenintensiv. Da uns zu den Notdienstzeiten nicht die gesamte Personalkraft zur Verfügung steht, können wir Ihnen kein Anrecht auf eine Erstbehandlung durch Spezialisten/innen gewähren. In aller Regel sind jedoch Spezialisten/innen für die jeweiligen Fragestellungen im Hintergrund verfügbar.

### Wann sollten Sie den Notdienst aufsuchen?

Notfälle sind nicht immer leicht zu erkennen. Und wir haben großes Verständnis, dass Sie sich Sorgen machen. Seit längerem bestehende Erkrankungen sind zumeist nicht lebensbedrohlich. Zur besseren Einordnung geben wir Ihnen ein paar Hinweise an die Hand.

### Bitte melden Sie sich z.B., wenn:

1. Ihr Tier einen schweren **Verkehrsunfall** oder anderes Trauma hatte.
2. ein plötzlicher **Zusammenbruch** oder deutliche **Bewusstseinsänderungen** eintreten.
3. **Atemnot** oder **Erstickungsgefahr** vorliegen.
4. starke sowie unstillbare **Blutungen** auftreten.
5. Ihr Tier **blasse** bis sehr **helle Schleimhäute** aufweist.
6. massive Störungen beim **Harnabsatz** bestehen.
7. **blutiger Brechdurchfall** einhergehend mit zunehmender Schwäche vorliegt.
8. plötzliche **Lähmungserscheinungen** eintreten.
9. Ihr Tier **Krampfgeschehen** zeigt.



10. **Fremdkörper** oder andere **Gifte** aufgenommen wurden.
11. **Augenverletzungen** vorliegen.
12. Ihr Tier **Verbrühungen, Verbrennungen** oder **Hitzschlag** aufweist.
13. Ihr Tier in **Geburt** ist und es zu Komplikationen und/oder Verzögerungen kommt.
14. Ihr Tier sonstige für Sie **besorgniserregende Veränderungen des Gesundheitszustandes** zeigt, die Sie als dringenden Notfall einordnen.

### **Was sollten Sie im tierärztlichen Notdienst beachten?**

1. Bitte kündigen Sie einen Notfall immer telefonisch an. In lebensbedrohlichen Situationen verlieren Sie keine Zeit und machen sich parallel auf den Weg.
2. Umfassende telefonische Beratungen können nur eingeschränkt stattfinden.
3. Für Impfungen, Routinebehandlungen oder die telefonische Vergabe von Terminen ist im Notdienst normalerweise keine Zeit.
4. Haben Sie ein chronisch krankes Tier (z.B. Diabetes oder Herzleiden), stehen Sie in der Verantwortung, die Dauermedikamente zu den regulären Geschäftszeiten zu besorgen.
5. Bereiten Sie sich auf längere Wartezeiten vor. Lebensbedrohlich erkrankte Patienten werden bevorzugt behandelt.
6. Die Inanspruchnahme tierärztlicher Leistungen ist im Notdienst teurer als zu den regulären Sprechzeiten.
7. Als Neukunde/in müssen Sie die Kosten der Untersuchung und Behandlung direkt per EC-Karte oder Barzahlung begleichen. Bei stationär behandelten Tieren werden die angefallenen Kosten bei Abholung beglichen. Eine Zahlung auf Rechnung ist ausschließlich bei geprüfter positiver Bonität möglich. In Einzelfällen behalten wir uns vor, nur gegen eine Anzahlung tätig zu werden.

Die Arbeit in einer Tierklinik stellt jeden Tag eine Herausforderung dar. In vielen Kliniken scheitert die Aufrechterhaltung des Notdienstes am Personalmangel. Unser Bestreben ist es, Tiermedizin auf hohem Niveau anzubieten. Neben dem bestmöglichen Service und einem vertrauensvollen Verhältnis zu Ihnen, genießt das Patientwohl unsere höchste Priorität. Wir sind sehr froh, so viele gut ausgebildete, motivierte und fitte Mitarbeiter/innen in unserem Team an unserer Seite zu haben, um Ihnen diesen Service zu ermöglichen.

Die verpflichtende Umsetzung der Erhebung der Notdienstgebühr dient dazu, für Ihre Tiere und Sie, auch im Notfall weiterhin da sein zu können. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Haben Sie Fragen dazu, sprechen Sie uns gerne an.

Dr. Dirk Remien Uta Rönneburg Dr. Henning Schenk